

Weiter auf Erfolgskurs

eazf hat sich als Unternehmen etabliert

Es war eine richtungsweisende Entscheidung: 2005 nahm die eazf als Nachfolgerin der 1975 gegründeten Bayerischen Akademie ihre Arbeit auf. Inzwischen ist das Tochterunternehmen der Bayerischen Landeszahnärztekammer zu einem der größten industrieunabhängigen Fortbildungsanbieter Europas auf dem Sektor Zahnmedizin herangereift.

Im vergangenen Jahr durchbrach die eazf erstmals die „Schallmauer“ von 15 000 Fortbildungsteilnehmern. Neben den Akademien in München und Nürnberg betreibt das Unternehmen Seminarzentren in München, Regensburg und Würzburg. Die Teilnehmer kommen aus Deutschland, Österreich, Italien, der Schweiz und weiteren europäischen Ländern.

Das Kursangebot der eazf umfasst aktuell mehr als 600 Fortbildungsmaßnahmen und reicht von ganzjährigen Curricula, die teilweise zusammen mit den Fachgesellschaften durchgeführt werden, über Kompaktkurse zu zahnmedizinischen Schwerpunktthemen bis zu Tageskursen zu allen zahnmedizinischen Fachgebieten. Neben der Fortbildung für Zahnärzte organisiert die eazf auch die Fort- und Weiterbildung des zahnmedizinischen Assistenzpersonals. Bei den Anpassungs- und Aufstiegsfortbildungen werden Zahnmedizinische Fachangestellte auf die Prüfungen der BLZK vorbereitet und mit zahlreichen Einzelkursen in den Bereichen Prophylaxe, Abrechnung und Praxismanagement für die Arbeit in den Praxen geschult.

Investitionen in die Zukunft

Mit dem Bezug des neuen Seminarzentrums im „Haus der Bayerischen Zahnärzte“ in München kam jetzt ein ehrgeiziges Investitionsprogramm zum Abschluss. Fast eine Million Euro aus Eigenmitteln wurde in den letzten Jahren eingesetzt, um die eazf für die Zukunft zu rüsten. Zugleich beendete der Umzug die räumliche Distanz zwischen dem Stammsitz der eazf im Münchner Zahnärzthehaus in der Fallstraße 34 und dem bislang im Stadtteil Obersendling ansässigen Seminarzentrum.

Der Geschäftsführer der eazf, Dipl.-Volkswirt Stephan Grüner, zieht eine positive Bilanz: „Allen Skeptikern zum Trotz hat die Privatisierung unserer Fortbil-

dungsakademie gut getan. Unser größter Ansporn ist es, die zahnmedizinische Fort- und Weiterbildung ohne Zuschüsse aus dem Haushalt der BLZK zu organisieren. Diesen Auftrag erfüllen inzwischen 25 Mitarbeiter mit Bravour. Die Tochter der BLZK ist erwachsen geworden!“

Kompetente Berater

Immer wichtiger für Zahnarztpraxen wird die Stärkung der unternehmerischen Kompetenz. Unter der Überschrift „Der Zahnarzt als Unternehmer“ hat die eazf deshalb ein umfangreiches Kurs- und Beratungsangebot auf die Beine gestellt. Das „Curriculum Betriebswirtschaft“, das sich an Assistenz Zahnärzte, Praxisgründer und niedergelassene Zahnärzte richtet und von beiden zahnärztlichen Körperschaften in Bayern getragen wird, dürfte in dieser Form einmalig sein. Bei den gemeinsamen Niederlassungs- und Praxisübergabeseminaren von BLZK und KZVB werden Zahnärzte für die anstehende Existenzgründung oder die Beendigung ihrer beruflichen Tätigkeit fit gemacht.

Hilfestellung – teilweise auch vor Ort in den Praxen – bietet die eazf auch zu weiteren unternehmerischen Themen an: bei der Einführung eines praxisinternen Qualitätsmanagement-Systems, bei Maßnahmen, die in die Bereiche Arbeitssicherheit und Hygiene fallen, bei der Umsetzung von Prophylaxe-Konzepten, zu steuerlichen und rechtlichen Fragen oder bei der Gestaltung eines leistungsfähigen Versicherungsschutzes. Dafür hat das Unternehmen ein Netzwerk von fachkundigen Beratern aufgebaut. Mit ihrer Tochtergesellschaft „Premium Abrechnung Bayern“ unterstützt die eazf bayerische Zahnärzte bei der Abrechnung – ein Service, der angesichts des zunehmenden Fachkräftemangels für manche Praxen überlebenswichtig geworden ist.

Redaktion

Die eazf im Netz

Weitere Informationen sowie das aktuelle Kursprogramm der eazf für Zahnärzte und Praxispersonal finden Sie im Internet: www.eazf.de

